Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 58 (1971)

Heft: 11: Hallenbäder Freiburg - ein Sonderfall?

Rubrik: Ausstellungskalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Henri Matisse, La fenêtre ouverte, 1910

Zu Beginn eine Matisse-Ausstellung mit einigen wunderbaren Bildern (aber meist schrecklichen Rahmen, die ehemals Gold, heute geweißt sind, für Impressionisten vielleicht passend, aber nicht für Matisse, viel zu kulinarisch für ihn). Es werden Ausstellungen von Ben Nicholson und später Lyonel Feininger folgen. In den Vitrinen der Eingangshalle Beispiele von Kleinplastik unseres Jahrhunderts und andere Kostbarkeiten. Im Garten Plastiken, unter anderem von Arp, Calder. Wotruba.

Das Ganze ein Bild der Stabilität, des substantiellen Wohlstandes. Es ist zu erwarten, daß von den Ausstellungen der Galerie viel Anregung ausgehen wird. Es wäre schön, wenn sie auch gelegentlich zum Ort der künstlerischen Auseinandersetzung werden würde, der heute keine «Kunststätte» entgehen kann.

IDZ-Berlin

Der Schweizer Architekt François Burkhardt ist zum Leiter des Internationalen Design-Zentrums Berlin (IDZ) ernannt worden. François Burkhardt war zuletzt Leiter des Kunsthauses Hamburg. Seine Erfahrungen umfassen Bautätigkeit – auch Ausstellungsbauten – sowie eine grundsätzliche Auseinandersetzung mit den Problemen Umwelt und Umweltgestaltung. Er arbeitete an Reformplänen für die Architekturabteilung der Hochschule für bildende Künste in Hamburg mit und ist Mitbegründer der Gruppe «Urbanes Design».

Mystische Mechanik

Théodore Bally. Band II: Mécaniques

Einleitung von Willy Rotzler 136 Seiten mit 220 Illustrationen «Kunst des 20. Jahrhunderts» Editions du Griffon, La Neuveville 1968. Fr. 48.—

In seiner Reihe der «Kunst des 20. Jahrhunderts» ist eine weitere Monographie über Théodore Bally herausgekommen. Es umfaßt einen großen Teil von Ballys Werk, das hier ausschließlich in Schwarz und Weiß gezeigt wird (Bally hat sich früher farbig und figurativ geäußert).

Bally steht nicht isoliert oder als Außenseiter in seiner Zeit. Im Gegenteil: Seine Arbeit präsentiert sich recht eigentlich als eine Synthese der vor ihm entstandenen und der nach ihm sich entwickelnden Richtungen. Es ist nicht möglich, Ballys Werk zu betrachten, ohne sich an Namen wie Arp, Malewitsch, Albers, Herbin, Vasarely, Noland usw. zu erinnern oder ohne an die vorausgegangenen Stilrichtungen des Tachismus oder der Action Painting zu denken.

Das weiße oder schwarze Blatt, auf welches Bally seine streng geometrisch begrenzten, abstrakten Zeichen und Figuren setzt, ist an sich in seiner Leere schon ein Teil des Bildes. Es ist nicht nur Hintergrund oder Umgebung, sondern die Bühne selbst, auf der sich das Schauspiel dramatisch ereignet.

Wir finden in Ballys Repertoire herbe, abstrakte Wesen im Scherenschnittstil, die mit spitzen Enden in den Raum stechen (viele scheinen Schnitzelkompositionen zu sein), sowie weiche, schwarze, schwelende Formen, die in weißem Grund schwimmen, zahnstocherdünne, wie im Mikadospiel übereinandergeworfene Stäbchen. Keine Möglichkeit der Entdeckung wird verschmäht. So werden von der Ringheftspirale abgerissene Blätter in Streifen geschnitten. Genau dieses freie einfallreiche Disponieren über das Material: Hohlformen der vollen Form gegenüberstellen, gleiche Formen immer wieder anders auf ein Blatt legen, Abfälle verwenden, mit ihnen Gitter, teppichartige Flächen erfinden (es scheint. wie wenn Bally nichts wegwerfen könnte, bevor er dem Rest eine neue Idee entlockt hätte). Dieses «eines aus dem andern ableiten» bedingt, daß

frühere Kompositionen meistens noch in späteren mitschwingen und daß neue Kreationen sichtlich in alten vorweggenommen sind.

Bally ist offensichtlich vom Furor der Variation befallen. Um dies nur an einem Beispiel nachzuweisen: die kleinen Scheiben, die aus größeren ausgeschnitten wurden und in Gruppen über den Raum schweben, werden einzeln, auch im Großformat zu monumentaler Wirkung gebracht oder füllen schraffiert und gerastert ein Quadrat ganz aus. Sie können sich zu winzigen Punkten vermindern und in Vielzahl auf einem diagonalen Band über das Blatt wandern, auf diesem gleichmäßig verteilt – Akzente setzen oder sich zu Knäueln verdichten. In Kreisen winden sich Spiralen, und Spiralen ergießen sich aus Kreisen.

Das Werk Ballys impliziert, daß die Variationsmöglichkeiten von Formen, die Musterfabrikation aus Formen, unbeschränkt weiterentwickelt werden können und daß ein Werk schaffen in seinem Fall schlechterdings ein Werk zur Existenzwerdung aufrufen ist.

Dank seiner unermüdlichen Experimentierlust läßt Bally den an seinen «Gelungenheiten» Interessierten ganz natürlich an seinem Spiel teilnehmen, und sein Verdienst ist es, das Auge des Kunstliebenden dadurch zu schulen (zum Beispiel für die Möglichkeiten der Variationen). Dem sensiblen Betrachter offenbart sich auch, daß die Natur nach gleichen Gesetzen Kunstwerke kreiert, indem sie sich beispielsweise des genialen Wurfs des Windes, der Quecksilbrigkeit des Wassers oder der Sonnenwärme, die am Schnee frißt. bedient, und daß auch da durch ein mystisches Zusammenspiel von Elementen plötzlich alles «richtig» ist (Strukturbilder aus abgefallenen Weymouthskiefernadeln, Muster aus übereinandergeflogenen Ginkgobilobablättern, Regenpfützen, die sich als monumentale Figuren auf der nächtlichen Straße ausbreiten).

Es ist Ballys Credo, daß der Zufall, ergänzt durch sorgfältiges Wählen, Abwägen, Korrigieren – durch die Intervention des Künstlers also –, erst als genialer Bildkreator akzeptiert wird, wenn dem Werden des endgültig «Richtigen», das sich plötzlich während des Experiments offenbart (und das – wie Bally sagt – auch vom Außenstehenden als solches erkannt werden kann), wenn dem intuitiven Schaffen und Spielen ein jahrelanges kritisches Schauen, eine Entwicklung durch konstante Selbstkritik am jeweils vorher Entstandenen vorausgegangen ist.

Ausstellungskalender

Aarau

Farbe – Material – Objekt. Fachklasse für Gestaltung der AGS Basel Aargauer Kunsthaus Art Shop 69 Galerie 6 29. 10. 21. 10. 30. 10. 5. 11. 28. 11 13. 11 27. 11 28. 11 Eve Eminger. Wandteppiche – Fischer. Keramik Arnold D'Altri Roland Weber Galerie 6 Galerie Zisterne 6, 11, Galerie Bahnhofstraße 19 Frans Masereel 27 11 Lithographien – Graphik 6. 11. - 24. 12. Galerie Spirale (Hotel Metropol) - 21. 11. - 21. 11. - 5. 1. - 5. 1. Ed. Lafranca. Gravures Boursiers de la Fondation Alice Bailly Peintures sous-verre espagnoles Marcel Mathys Galerie Numaga I 30. 10. 30. 10. Galerie Numaga II Galerie Numaga I Galerie Numaga II 5.

Amriswil Arbon Auvernier

Baden	Galerie im Kornhaus Galerie im Trudelhaus	Paul Haehlen – Ueli Schoop Thomas Peter – Willi Schoder	12. 11 5. 12. 23. 10 14. 11.
Balsthal	Galerie Rössli	Ferdinand Gehr	30. 10 21. 11.
Basel	Kunstmuseum. Kupferstichkabinett	Lissy Funk Pablo Picasso. Graphik	27. 11 19. 12. 15. 10 14. 11.
Daser	Kunstinuseum. Kupierstienkabinett	André Thomkins. Zeichnungen	2. 10 21. 11.
	Kunsthalle	Hanspeter-Schulthess-Oeri-Stiftung Robert Müller	20. 11. – Januar 23. 10. – 28. 11.
	Centre d'Art Galerie d'Art moderne	Kollektivausstellung – Piccolo. Collagen	26. 11 19. 12. 9. 10 11.
	Galerie d'Art moderne Galerie Beyeler	Piero Dorazio Georges Rouault le Visionnaire	1. 9. – 15. 11.
	Galerie Chiquet	Picasso. 90 Zeichnungen und farbige Werke Beatrice Rappo-Chiquet – Heidi Hanselmann-Erne	18. 11 15. 1. 13. 11 27. 11.
	Galerie Corner	Elisabeth Winkler – Elsbeth Seiler	5. 11 27. 11.
	Galerie Suzanne Egloff Galerie G	Dessins et gravures Jean Pfaff	26. 10 1. 12. 16. 10 24. 11.
	Galerie Mascotte	Grill Myriam	12. 11 9. 12.
	Galerie Neubad Galerie Orly	Andreas Barth – Ernesto Schiess Etoile 71	23. 10 20. 11. 19. 11 19. 12.
	Galerie Rasser	Willy Fries	30. 10 29. 11. 5. 11 4. 12.
	Galerie Riehentor Galerie Stampa	René Myrha Mathias Spescha	26. 10 23. 12.
	Galerie Bettie Thommen	20 französische Maler	10. 11 10. 1.
Bern	Kunstmuseum Kunsthalle	Schenkung Otto Nebel Horst Antes	26. 11. – Januar 16. 10. – 27. 11.
	Aktionsgalerie	Georges Rouault als Lithograph	15. 10 13. 11. 18. 11 24. 12.
	Galerie Ammann	Ein Jahr Aktionsgalerie E. R. Esch	15. 11 15. 12.
	Galerie Atelier-Theater	Hanny Martin	4. 11 24. 11. 25. 11 15. 12.
	Berner Galerie	Hermine Leuthard Jean-Louis Piguet	6. 11 27. 11.
	Galerie Loeb Galerie Verena Müller	Robert Müller Anny Vonzun	23. 10 30. 11. 23. 10 21. 11.
		Hugo Wetli	27. 11 28. 12.
	Galerie Schindler Galerie Zähringer	Bellmer – Dalí – Max Ernst – Matta Franz Anatol Wyss. Graphik	27. 10 23. 11. 2. 11 27. 11.
	Baumesse	Henry Morgan	10. 11 10. 12.
vois NE	Fricktreppe 11	Hans Jäggi	6. 11 28. 11. 6. 11 20. 12.
vaix NE Biel	Galerie Pro Arte Galerie Max Flury	Œuvres du XVIº au XXº siècle – Ecole hollandaise et flamande du XVIIº siècle Oskar Dalvit	23. 10. – 20. 11.
Diei	Galerie Pot-Art	Hans Leuenberger. Schmuck	24. 10 14. 11.
	Galerie Lydie Ray (Palais des Congrès)	E. Hanusova – Josef Pospisil Pierre Lambert	20. 11 23. 12. 1. 11 15. 11.
		Toffoli	16. 11 30. 11.
	Galerie Lydie Ray (rue Centrale 14)	Charles Clément Yves Becon	27. 10. – 14. 11. 17. 11. – 5. 12.
	Galerie 57	Hugo Schuhmacher	23. 10 20. 11. 27. 11 24. 12.
	Galerie beim Kornhaus	Bernhard Luginbühl. Graphik Hedy Lang. Keramik	29. 10. – 28. 11.
ngarten Brig	Galerie zur Matze	Leo Andenmatten	6. 11 27. 11.
Bülach	Galerie Sigristenkeller	Isabelle Dillier – Rosa Studer	21. 10 14. 11.
	01:0:	Hermann Alfred Sigg	18. 11 12. 12. 11. 11 1. 12.
uge GE	Galerie Contemporaine Galerie du Club 44	Charles Cottet Elio Facchin	6. 11 26. 11.
-de-Fonds		Jean Ricardon – Georges Legardeur – Laurent François	27. 11 23. 12.
	Galerie du Manoir Bündner Kunsthaus	Pedro Avelar	6. 11 1. 12. 29. 10 21. 11.
Chur	Galerie Quader	Neueingänge 1970/71 Oscar Barblan	5. 11 27. 11.
rtaillod	Galerie Créachenn	Service-Pollution	15. 10 14. 11.
ulliken	Galerie Badkeller	Urs Hanselmann	13. 11 5. 12.
glisau	Galerie am Platz	Marie-Hélén Fehr-Clement	29. 10 17. 11. 5. 11 27. 11.
rthalen	Werkgebäude der Gemeinde Galerie Steiger	Fritz Leu Albert Saner	30. 10. – 21. 11.
Flawil	Bernerhaus	Heinrich Bruppacher	14. 11 5. 12.
ibourg	Musée d'Art et d'Histoire	Fernand Giauque	23. 10 28. 11.
9	Galerie de la Cathédrale	J. di Decarli Jean Claude Rouiller	27. 10 21. 11. 24. 11 19. 12.
ienève	Musée d'Art et d'Histoire	Jorge Castillo	8, 10, - 21, 11,
idileve	Musée de l'Athénée	Stéphanie Guerzoni	4. 11 23. 11. 25. 11 22. 12.
	Musée Rath	Gilbert Albert-Joaillier Montres et bijoux	27. 11 12. 12.
	Galerie Bonnier	Wols	11. 11 31. 12. 14. 10 11. 12.
	Galerie Engelberts Galerie Garabedian	Max Ernst Anciennes marionnettes siciliennes de théâtre ambulants	20. 11 30. 12.
	Galerie Iolas	Les Lalannes	20. 11 30. 12. 7. 10 15. 11. 15. 11 25. 12.
	Galerie Krugier & Cie.	Max Ernst Alberto Magnelli	15. 10 30. 11.
	Galerie Lambert Monet Galerie du Théâtre	Alan Davie Ecole de Paris	15. 11. – 25. 12. 15. 10. – 30. 11. 7. 10. – 20. 11 1. 11. – 30. 11. 21. 10. – 13. 11. 29. 10. – 20. 11. 4. 11. – 1. 12.
	Galerie Vanier	Hey Heussler – E. G. Heussler	21. 10 13. 11.
	Galerie Ziegler Galerie Zodiague	11 sculpteurs suisses. Gravures et multiples Angel Duarte	4. 11 20. 11. 4. 11 1. 12.
Glarus	Kunsthaus	Lill Tschudi	16. 10 21. 11.
	Galerie Crazy House	Eugen Bänziger – Rolf Huber	13. 11 5. 12.
enchen	Galerie Toni Brechbühl	Jürgen Brotwolf	6. 11 2. 12. 16. 11 31. 12.
Kriens	Kunstkeller Galerie N1	Ruth Zürcher – Arnold Zürcher Solothurner Künstler	5. 11. – 29. 11.
stetten	Musée des Arts décoratifs	L'histoire de l'affiche	21, 10, - 21, 11,
Lausanne		L'Art du timbre	22. 10. – 21. 11. 29. 10. – 21. 11.
	Galerie di Cercle Galerie l'Entracte	Daniel Bollin Jagues Berger	23. 10 18. 11.
		Pierre Estoppey	20. 11 20. 12.
	Galerie Impact Galerie Alice Pauli	Arthur Jobin Mark Tobey	12. 11 2. 12. 21. 10 4. 12. 4. 11 27. 11.
	Galerie Paul Vallotton	Raoul Domenjoz	
			10 11 11 10
	Galerie Rotstab	Susanne Levi	13. 11 11. 12.
Liestal Le Locle		Susanne Levi J. Thiébaud Hélène Defossez – Beer-Zorian	6. 11. – 21. 11. 27. 11. – 12. 12.

Luzern	Galerie Raeber	Aldo Walker	12 11 24 12
Lyß	Gemäldestube	Janebé	12. 11 31. 12. 16. 10 14. 11.
Martigny	Galerie Manoir	Artistes du Valais	14. 11. – 12. 12.
Meisterschwanden	Galerie Mario Manazza	Robert Schürch – Eduard Stiefel – Paul Bodmer – Otto Baumberger	1. 11 30. 11.
Montreux	Galerie D. Leresche Galerie Picpus	Pierre Aubert S. P. Robert	30. 10 2. 12.
Morges	Galerie Basilisk	Axel Frey	28. 10 21. 11. 30. 10 26. 11.
	Galerie Pro Arte	Theo Kerg	16. 11 4. 12.
Neftenbach	Galerie St-Louis Galerie am Kirchplatz	Hans-Jürgen Kallmann Hans Bosshardt	8. 10. – 21. 11.
Neuchâtel	Musée d'Ethnographie	Les Touareg	30. 10 27. 11. 13. 6 31. 12.
Neukirch-Egnach	Galerie Burkartshof	Jako	12. 10. – 28. 11.
Nyon	Galerie Historial	Sidney Thomas Guberman	14. 10 17. 11.
Peseux	Galerie 2016	Francisco Mañas	19. 11 19. 12.
Olten	Stadthaus Galerie im Zielemp	Franz Stirnimann Otmar Alt, Graphik	20. 11 19. 12. 30. 10 20. 11.
Pfäffikon	Artist-Centre	Milo	5. 11. – 28. 11.
Porrentruy	Galerie Forum	Lecoultre	19. 11 19. 12.
Rapperswil	Schloß	Arnold Kübler. Zeichnungen	24. 10 14. 11.
Reinach BL	Galerie Atrium	Hans R. Schiess Stefan Hasenböhler – Isabel Nunez und Elisabeth Ruzicka, Keramik	23. 10 20. 11.
Richterswil	Galerie Schobinger	Heinz Müller-Tosa	26. 11. — 23. 12. 30. 10. — 26. 11.
Dist.		Moritz S. Jaggi	27. 11. – 31. 12.
Riehen	Galerie Spatz	Henri Cadiou — Claude Yvel Oskar Zimmermann — Uli Schoop	16. 10 17. 11.
Rolle	Galerie du Port	Dominique Appia – Weyeneth – Chimche	19. 11. – 18. 12. 16. 11. – 20. 12.
Rothrist	Galerie Klöti	Rudolph Küenzi	30. 10. – 27. 11.
St. Gallen	Galerie Dibi Däbi	Helmut Helmhof	8. 10 21. 11.
	Galerie Im Erker	Appenzeller Bauernmalerei Rudolf Belling	23. 11 9. 1. 27. 11 18. 1.
	Galerie Ida Niggli	Hans Jaenisch	6. 11 27. 11.
Sion	Kellergalerie Raubach Galerie Carrefour des Arts	Batik Sergio Agostini	13. 11. – 4. 12.
		Januarius di Decarli	29. 10 21. 11. 26. 11 19. 12.
Sissach	Schloß Ebenrain	Kunstausstellung der Schweizer Ärzte	7. 11 28. 11.
Solothurn Thun	Galerie Bernard	Oscar Wiggli. Skulpturen und Zeichnungen (1. Teil)	5. 11 5. 12.
Inun	Galerie Aarequai Atelier-Galerie	Ernst Ramseier Albert Scapbel	6. 11 7. 12. 12. 11 12. 12.
Therwil	Galerie Ebnet	Fritz Hess – Beatrice Lyssy	13. 11. – 11. 12.
Vich VD	Galerie an der Nationalstraße	Pierre Bergendi	6. 11 28. 11.
Weinfelden	Kleine Galerie	Thurgauer Künstler	20. 11 12. 12.
Winterthur	Kunstmuseum	Pablo Picasso. 90 Zeichnungen und farbige Arbeiten Künstlergruppe Winterthur	10. 10 14. 11. 28. 11 31. 12.
	Kunsthalle im Waaghaus	Heinrich Müller	30. 10 4. 12.
	Galerie ABC Galerie 70	Heinrich Bruppacher Ernest Hiltenbrand	13. 11. — 31. 12. 5. 11. — 4. 12.
Zefinnen	Galerie im Weißen Haus	Anna Jenni	22. 10. – 20. 11.
Zofingen	Galerie Zur alten Kanzlei	Henry Roulet Peter Thalmann	23. 10 14. 11. 27. 11 19. 12.
Zug	P. & P. Galerie	Liane Heim	4. 11 25. 11.
Zürich	Komathania	Graphik Edition 1971	26. 11 15. 1.
Zurich	Kunsthaus	Claude Lorrain. Zeichnungen GSMB+K, Sektion Zürich	31. 10 28. 11. 27. 11 Ende Dez.
	Museum Bellerive Graphische Sammlung ETH	Schmuck-Objekte Picasso, Graphik	24. 9. – 14. 11.
	Kunstgewerbemuseum	Arbeiten aus dem Vorkurs der KGZ	23. 10 19. 12. 20. 11 16. 1.
	Helmhaus Strauhof	Künstlerischer Schmuck an öffentlichen Bauten Marianne Gloor – Sven Hartmann	21. 10 28. 11.
		Manfred Hölzel – Werner Wyss	26. 10. — 14. 11. 17. 11. — 31. 12.
	Altstadt Galerie, Oberdorfstraße 25 Galerie Beno	Jugoslawische Maler Elsy Wiskemann	5. 10 13. 11. 29. 10 4. 12.
	Galerie Bettina	René Monney. Skulpturen – Elsbeth Roethlisberger-Moser. Schmuck	5. 11 18. 12.
	Galerie Bischofberger Galerie Suzanne Bollag	Daniel Spoerri Rafael Perez – Dario Perez	29. 10 27. 11. 22. 10 23. 11.
	Galerie Bürdeke Galerie Burgdorfer-Elles	Massimo Cavalli	
		Fredy Sigg Heidi Grieder-Mascarin	5. 11. — 25. 11. 28. 10. — 18. 11. 26. 11. — 17. 12. 8. 10. — 18. 11. 19. 11. — 15. 1. 21. 10. — 21. 11. 17. 9. — 23. 11. 6. 11. — Ende Dez. 15. 10. — 30. 11. 10. 11. — 20. 12. 14. 10. — 30. 11. 5. 11. — 4. 12. 24. 9. — 14. 11. 2. 11. — 30. 11. 9. 11. — 27. 11. 30. 11. — 27. 11. 30. 11. — 18. 12. 15. 10. — 30. 11. 20. 11. — 31. 12. 29. 10. — 15. 1. 29. 10. — 15. 1. 29. 10. — 25. 11. 30. 10. — 9. 1. 30. 10. — 9. 1. 30. 10. — 27. 11. 7. 10. — 17. 11. 26. 10. — 27. 11. 5. 11. — 31. 12. 4. 11. — 8. 12. 5. 11. — 31. 12.
	Galerie Coray	Joseph Egger – James Licini Carlos Duss	8. 10 13. 11.
	Galerie Paul Facchetti	Jean Claude Testu	21. 10. – 21. 11.
	Galerie Form Gimpel & Hanover Galerie	Victorian-Photography. Gernsheim Collection Alan Davie	17. 9. – 23. 11.
	Galerie Golden Circle, Rindermarkt 13 Galerie Chichio Haller	Paul Charles Cartier	15. 10. – 30. 11.
	Galerie Semiha Huber	Wilhelm Gimmi – René Auberjonois César	10. 11 20. 12. 14. 10 30. 11
	Galerie Interieur Galerie Daniel Keel	Walter Schmögner. Graphik und Illustrationen Gustave Buchet	5. 11 4. 12.
	Galerie Kornfeld	Horst Janssen. Radierungen	24. 9. – 14. 11. 2. 11. – 30. 11.
	Galerie Läubli	Rolf Meyer – Josef Odermatt H. R. Strupler – Rudolf Hurny	9. 11 27. 11.
	Galerie Maeght	Saul Steinberg	15. 10. – 30. 11.
	Marlborough Galerie Neue Galerie	Ben Nicholson Chaissac	20. 11 31. 12. 29. 10 15. 1
	Galerie Orell Füssli	Yoshida Früh-Blenk	29. 10. – 20. 11.
	Galerie Palette	Hans Fischli Dieter Schwertberger	26. 11. — 24. 12. 29. 10. — 25. 11
	Galerie Parade, Bahnhofstraße 22 Rotapfel-Galerie	Juan Gimenez	30. 10 9. 1.
	Galerie Scheidegger + Maurer	Victor Aerni Wilfrid Moser	30. 10. – 27. 11. 7. 10. – 17. 11.
	Galerie Schlégl Galerie Stummer + Hubschmid	L. Moholy-Nagy. Graphik und farbige Zeichnungen Zeichnung 71	26. 10. – 27. 11.
	Galerie Annemarie Verna	Fred Sandback	5. 11 31. 12. 4. 11 8. 12.
	Galerie Walcheturm Galerie Henri Wenger	Pavel Horak Le monde de l'infiniment petit	5. 11. – 4. 12. November
	Galerie Wolfsberg	Oscar Lüthy	4. 11. – 27. 11.
	Galerie Renée Ziegler Paulus-Akademie	David Hockney Gunda Stadler-Stölzl	4. 11. — 27. 11. 19. 10. — 29. 11. 5. 11. — Ende Dez. 26. 11. — 24. 12.
	Haus Les Ambassadeurs, Bahnhofstr. 64	1. Zürcher Graphikmesse	26. 11. – 24. 12.